

setzt, selbstverständlich nur für Mikroben giftig, so daß sie sofort getötet und aufgefressen werden. Solche veralteten Dinger wie Staubsauger und dergleichen braucht man dann natürlich nicht mehr.

*Patient:* Hervorragend! Aber wie ist es möglich, daß man auf einen so naheliegenden Gedanken nicht eher kam?

*Arzt:* Mein Bester! Alle naheliegenden und guten Gedanken hat die Menschheit doch eigentlich erst in den letzten fünf Jahren gehabt. Denken Sie nur an die Ernährung. Es schaudert einen doch jetzt, sich vorzustellen, was alles früher heruntergeschluckt wurde. Wenn ich nur das Wort Fleisch ausspreche — grauenhaft! Aber auch der Vegetarismus und die Rohkost — wo sind sie? Kein Mensch spricht mehr davon. Wie materiell war das alles noch: diese schlemmerhaften Mittagessen von geriebener Rübe, Apfel und Quark. Einfach widerlich! Entschuldigen Sie, wenn ich so in Harnisch komme, aber es empört mich immer zu sehr, wenn ich an diese Völlereien denke. — Doch was führt Sie heute eigentlich zu mir?

*Patient:* Gerade wegen meiner Ernährung wollte ich Sie um Rat fragen, Herr Doktor.

*Arzt:* Aber Sie haben diese doch seit Jahren ganz nach  $H_2O$  geregelt?

*Patient:* Gewiß. Ich habe mich auch bis vor kurzem sehr wohl bei der reinen Wasserkost gefühlt. Durch die verschiedenen Temperaturen, in denen man die drei Mahl-, wollte sagen Trinkzeiten nimmt, kommt wirklich ungeahnte Abwechslung hinein. Außerdem wird ja auch durch einen Grad mehr oder weniger immer wieder ein anderer Nährstoff im Wasser ausgelöst. Ihre wertvolle Erklärung darüber hat mir damals sehr eingeleuchtet. Aber ich fühle mich in der letzten Zeit etwas übersättigt bei  $H_2O$ . Ich finde, bei meiner sitzenden Lebensweise wird doch den Verdauungsorganen zu viel zugemutet. Deshalb möchte ich fragen, ob es nicht noch eine leichtere Art der Ernährung gäbe als das gehaltvolle Wasser.

*Arzt:* Das trifft sich ausgezeichnet. Ich bin gerade dabei, mit meinem Kollegen Wandel gemeinsam die letzte Hand zu legen an eine gänzlich umwälzende Erneuerung der Kost. Nämlich statt  $H_2O : O_2$ . Populär ausgedrückt: statt der Wasserkost Luftkost.

*Patient:* Wie wird sich das in der Praxis auswirken?

*Arzt:* Es handelt sich darum, daß der Mensch dreimal am Tag, zu den Zeiten seiner gewöhnlichen Nahrungsaufnahme, eine bestimmte Anzahl von sehr tiefen Atemzügen tut. Die Luft enthält nach den allerneuesten Forschungsergebnissen überhaupt sämtliche Stoffe, die der Mensch zum Leben braucht. Ich kann Ihnen verraten, daß ich schon seit längerer Zeit nur von  $O_2$  lebe und mich ungemein wohl dabei fühle. Ich denke, in der nächsten Woche werde ich es fertig ausprobiert haben und Ihnen dann das Rezept mit der genauen Vorschrift der Atemzüge geben können.

*Patient:* Das freut mich außerordentlich. Und Sie meinen wirklich, daß  $O_2$  vollkommen ausreicht?

*Arzt:* Absolut. Sie werden sehen, wie frisch Sie sich dabei fühlen, wie alle Hemmungen und alles Belastende, durch die zu üppige Wasserernährung hervor-